

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringer.

1916 Nr. 123 Jahrgang 209

Werbungssatz für Halle und Bismarckstr. Nr. 41, für alle übrigen Stellen in Halle, Bismarckstr. Nr. 41. Die Halle des Textes ist in Halle, Bismarckstr. Nr. 41. Die Halle des Textes ist in Halle, Bismarckstr. Nr. 41. Die Halle des Textes ist in Halle, Bismarckstr. Nr. 41.

**Erste Ausgabe**

**Dienstag, 14. März 1916**

Verlagsgesellschaft für die sächsische Provinz in Halle (Saale) und den umliegenden Orten. Drucken und Verlag von **Otto Thieme, Halle (Saale)**.

## Schwere französische Verluste vor Verdun

### Ueber 100 000 Mann französische Verdun-Verluste

**Wie französische Reserven werden eingesetzt**

Amsterdam, 13. März. Wie aus London mitgeteilt wird, betragen die französischen Verluste bei Verdun bereits über 100 000 Mann. Die verbleibenden von Verdun haben von Oberbefehlshaber Belfort erhalten, die Verluste möglichst einzufrieden. Nach englischen Mitteilungen ist die rückwärtige zweite Linie bereits fast ausgebaut. Die vordringenden Verbindungen stehen aber schon zu größten Teilen unter dem Druck des Feindes. Der „Daily Express“ meldet aus Paris: „Wie man hört, ist der neue Befehlshaber der französischen Armee bei Verdun, General Pétain, ebenfalls der Auffassung, daß die Hauptreserven solange wie möglich geschont werden und in den Kampf nicht eingesetzt sollen. Immerhin darf man vermuten, daß die Franzosen zur Wiedereroberung des nach dem erfolglosen Angriff vom Feind abgedungen sind (wieder verloren gegangenen) Mesenwaldes und im Gegenangriff an anderen Stellen nicht zum Einsatz je größer Truppenmassen übergegangen wären, wenn nicht die Leistung der Arme bei Verdun hinter sich den nötigen Nachschub gewollt hätte, zumal obgleich die Lage an einzelnen Stellen, wenn auch nicht beachtlich, so doch ernst genannt werden muß.“

Nach einer Drahtmeldung der „Zürner „Stampa“ aus Paris fragt man sich in Paris Kreisen bezug der deutschen Offensive bei Verdun, warum die Engländer während der letzten Monate um Verdun untätig blieben. „Zürner“ antwortet darauf, die Engländer hätten eine Million Soldaten auf dem westlichen Frontabschnitt. Die Briten würden diese Million müde kampflos eingreifen, nur das Vorhandensein keine ihnen ungenügend. Nach verschiedenen Meldungen über die Zeit dem 26. Februar vornehmende Besichtigung von St. Die durch deutsche Artillerie richteten die deutschen Geschosse sehr beträchtlichen Schaden an. Der größte Teil der Bevölkerung räumt die Stadt.

### Größer Kriegserfolg in Paris

Paris, 13. März. Der Kriegserfolg der Alliierten ist gestern im Hauptquartier unter dem Vorherrschaft zusammengetreten. Die Ententeleiter sind vertreten: Großbritannien durch Douglas Haig, Italien durch General Persa, Rußland durch General Skladnikoff, Belgien durch seinen Generalkommandanten und Serbien durch den Obersten Paskich.

### 48- und 49-Jährige in Frankreich einberufen

Paris, 12. März. Der französische Kriegsminister hat beschlossen, die Mannschaften der Jahrgänge 1887 und 1888 einzuheben. Es handelt sich um ehemalige gediente Soldaten, die jetzt im 48. und 49. Lebensjahre stehen.

### Englische Schiffe unter amerikanischer Flagge

London, 12. März. Wie in einem aus Zürich stammenden Briefe berichtet wird, lassen drei englische Schiffahrtsgesellschaften öffentliche Plätze anbringen, auf denen eine große amerikanische Flagge dargestellt ist, und die in großen Buchstaben ankündigen, daß die Schiffe der Gesellschaften unter neutraler amerikanischer Flagge fahren.

### Die Furcht vor den Minen

London, 11. März. Der Flottenkommandant der „Times“ schreibt anlässlich des Unterganges mehrerer britischer und neutraler Schiffe in der Nordsee infolge von Minenexplorierungen, daß es den Ansehn habe, als ob die neue deutsche Drohung darin hinauslaufen solle, daß durch Schiffe wie die „Moose“ und durch mehrere große Unterseeboote Minen gelegt werden.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 13. März 1916.

**Westlicher Kriegsschauplatz**

Bei günstigen Beobachtungsbedingungen war die Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien auf einem großen Teile der Front sehr lebhaft und hielt sich beiderseits der Maas und bis zur Mosel hin auf größerer Weite. Außer Patrouillengefechten an der Sambre und dem Scheiteren eines kleinen französischen Angriffes im Prie-terwald sind keine Ereignisse zu berichten. Neben ausgiebiger Aufklärungsstätigkeit greifen unsere Flieger feindliche Bahnanlagen und Unterflurorte, besonders an der Eisenbahn Clemonville-Verdun, erfolgreich an. Es wurden drei feindliche Flugzeuge vernichtet, zwei in der Champagne und eines in Maas-Gebiet.

### Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz

Die Lage ist im allgemeinen unverändert. Oberste Heeresleitung.

### Ein englischer Hilfskreuzer gesunken

London, 12. März. Die Admiralität gibt bekannt: Der Hilfskreuzer „Soudier“ ist am der Küste auf eine Mine gestoßen. Zwei Offiziere und 12 Mann sind untergekommen. (Der auf eine Mine gestaute Hilfskreuzer war ein Schiff von 2644 Tonnen.)

### Yanung und die deutsche Denkschrift

New-York, 12. März. (Privattelegramm.) Wie die „Associated Press“ aus Washington meldet, erklärte Lansing, er habe die Vorklagen zur deutschen Denkschrift gelesen, der sei aber bereit, sie anzunehmen, seine Ansichten darüber auszusprechen. Im Staatsdepartement ist die Meinung weitverbreitet, daß der Inhalt der Instruktionen der britischen Botschaft wahrscheinlich England zur Gegenüberstellung vorgelegt werden würden, bevor eine weitere Aktion durch die Vereinigten Staaten unternommen werden würde.

### Amerikas Strafexpedition gegen Mexiko

Washington, 12. März. (Neuer.) Mehrere Zeitungen berichten, daß die Strafexpedition nach Mexiko heute früh begonnen habe. Das Kriegsschiff hat keine Mitteilung abgegeben. Drei Regimenter Landmacht sind sofort an die Grenze beordert worden. Der Kriegserfolg bezichtigt die Expedition als Verteidigungsmittel. Der mexikanische Auszug nach der amerikanischen Grenzstadt Columbus ist nur die Krönung einer langen Reihe von Gewalttaten. Die meisten amerikanischen Mächte verlangen ein entschiedenes Einschreiten, doch sieht sich die amerikanische Regierung gezwungen, weil Carranza nicht geneigt ist, den Amerikanern das Recht zur Bestrafung Villas einzuräumen. Carranza selbst ist zu schwach dazu, auch soll, nach einigen Berichten, sein Regiment sehr unfähig sein. Befehlshaber des Auszuges melden, daß ein höherer amerikanischer Offizier in Columbus den Befehl führt und daß die Maschinengewehre nicht funktionieren.

### Das Ergebnis von Kopenhagen

„Dieilte Einzelfragen“ — Lokale, unparteiische Neutralität

Kopenhagen, 11. März. Die am Donnerstag dieser Woche begonnenen Verhandlungen der nordischen Minister sind heute zu Ende geführt worden. In diesen Verhandlungen, die das gute Verhältnis zwischen den drei Reichen noch gefestigt haben, wurden Fragen, die besonders nach der Zusammenkunft der Könige in Malmo vorgelegten haben, wie auch andere von großer Bedeutung, die in verschiedenen Zeitraum hervorgetreten waren, eingehend erörtert und der Wunsch, eine lokale und unparteiische Neutralität aufrechtzuerhalten, von neuem zum Ausdruck gebracht. Auf allen Seiten wurde ein formales Einmütigkeit in der bisherigen Weisung und dessen Fortführung durch neue Einmütigkeiten bei Erfordernis als erstinständig bezeichnet.

### Die Krise in Italien

**Der Ansturm gegen Salandra**

Wie aus den dröhnlichen Berichten der letzten Tage hervorgeht, hat sich rascher, als man erwarten konnte, in Italien eine entscheidende Krise entwickelt, die die Stellung des bisherigen Kabinetts Salandra in Frage stellt. Dabei ist jedoch im Auge zu behalten, daß die Beförderung Salandra nicht etwa von rechts, aus dem Lager der Kriegsgegner herkommt, sondern von den ärgsten Interventionisten, Franzosen und Engländer abhingt. Die Interventionisten, des letzten Krieges (Nahrung) auch gegen Deutschland fordern. Der bisherige Zustand der Italien offiziell nur mit Österreich-Ungarn, nicht aber mit Deutschland als im Kriegszustand befindlich betrachtet, gab ungenügender der italienischen Regierung einen gewissen Rückhalt gegenüber der selbständigen Forderungen seiner neuen Verbündeten England und Frankreich, eine Lage, die Italien, als dem schwächsten Mitglied im Vierverbände, wesentlich zu flattern kann. Wollte sich die römische Regierung nun dazu verstehen, durch eine offizielle Kriegserklärung auch an Deutschland die bisherige ihr so dienliche Situation zu gefährden, so wäre Italien auf Gnade und Ungnade seinen härteren Bundesgenossen ausgeliefert. Es ist schon schon klar, von welchen Seiten — nämlich von England und Frankreich — der jehane Ansturm der ärgsten Interventionisten gegen Salandra geföhrt wird, klar auch, weswegen Salandra gegenwärtig sich der Unterstützung, z. B. der Giolittianer, erheut, die doch Anfangs die entschiedensten Gegner seiner Politik gewesen sind. Ob es Salandra gelingen wird, den Sturm nochmals zu bezähmen, steht dahin. Wie jedenfalls können der Entscheidung dieser Dinge mit größtem Fleiß und mit einem gewissen Gefühl der Sachdenkerei mit ansehen. Ersetzt doch mit diesen unheilbar zerwürfenden Dingen Italien die Früchte jener Saat gemeintem Verrates, die es seinem Verderben ohne Widerstand austreten und zur größten Wüste aufherrschen ließ.

### Ueber die Entwicklung der Krise in Italien unterrichten

die nachfolgenden, indirekt aus Rom eingetroffenen Meldungen:

Rom, 12. März. Die Vorgänge in der Kammer seit dem Freitag vorstehenden die Lage zwischen Salandra und den Kriegsparteien, die bereits am Donnerstagabend eine eingehende Debatte abhielten, bei der die regierungsfürstliche Stimmung voll zum Ausdruck gelangte. Bisofolati wurde behauptet, daß die Kriegsparteien das Kabinetts bekämpften, sofern nicht eine Erweiterung seiner Grundzüge, die Ausschließung verschiedener Minister, die Kriegserklärung an Deutschland und die Reise Sonninos zur Wiederbelebendung der Verhandlungen der Kammer durchgeführt werde. Salandra hat bereits Bescheid über die Besetzung der Ministerien benachrichtigt und hielt einen Ministerrat ab, bei Bisofolati zu ihm kam. Der Ministerrat fühlte den entscheidenden Beschluß herbei, sich nicht durch die Kriegsparteien eine außerparlamentarische Rolle aufzudrängen zu lassen. Sonnino wurde beauftragt, für die Reise Sonninos nach Paris vorläufig keinen Zeitpunkt festzusetzen, womit eine weitere öffentliche Forderung der Kriegsparteien abgelehnt wird. Salandra wollte dann Bisofolati dieses abweisende Ergebnis mit, Aufschreiben lassen in den Verhandlungen der Kammer vorlegen, wo die Kriegsparteien beauftragt, Salandra zur Verbesserung einer sofortigen Krise zu zwingen.

Rom, 12. März. Eine Drahtmeldung der „Stampa“ aus Rom zufolge hat Salandra in seiner Unterredung mit Bisofolati die Kriegserklärung an Deutschland verweigert. Das Blatt ist deshalb überzeugt, daß Salandra, selbst, wenn er nochmals bei der öffentlichen Abstimmung den Sieg erringen und nicht an Widerstehen könne. Um nachdrücklichsten sei, daß das Schicksal des Kabinetts entschieden werde, sobald das erste Wort in der Diskussion gefallen sei. „Meinere“ vertritt die Meinung, worin die Sozialisten unbedingt werden, daß deren Ziel nicht sei, die Interventionisten wollen werden. Das „Giornale d'Italia“ bestätigt offiziell, daß die von Bisofolati für den Ausbruch der 4 Kriegserklärungen bei Salandra vorgebrachten Wünsche hauptsächlich den Erfolg einiger ungenügender Minister durch einzelne Elemente unter Vermittlung einer offenen Krise beabsichtigt. Salandra wehrt sich ab. Der nationalistiche Abgeordnete Federzoni teilte mit, daß der Ausbruch der Kriegserklärung die Frage der Kriegserklärung an Deutschland nicht behandelt, dagegen einstimmig die Notwendigkeit anerkannt hat, zu einer energiegelben Kriegserklärung und Erziehung der Kriegsministerien-Organisation und Durchführung einer engeren Fühlung mit den Verbündeten zu beabsichtigen.

Englische Niederlage im Jemen

Konstantinopel, 12. März. Das Hauptquartier teilt mit: An der Frontfront erlitt der Feind in der Schlacht bei Felahieh mindestens 5000 Mann Verluste...

Ein Zwischenfall in Kairo

Kairo, 12. März. Der 'Temps' berichtet über folgenden Zwischenfall in Kairo: Ein 800 Köpfiger Militärzug der 1. Kavallerie...

Einberufung der Jahresklasse 1916 in Bulgarien

Sofia, 12. März. (Bulgariens Telegraphen-Agentur.) Ein Erlass verfiel die Einberufung der Jahresklasse 1916 für den 18. März...

Die Deutschen in Portugiesisch-Ostafrika interniert

Beira (Portugiesisch-Ostafrika), 11. März. (Nachricht des Neutralitäts-Bureaus.) Alle Deutschen sind interniert worden...

Vom zartführenden England

Rotterdam, 11. März. Der 'Rotterdamse Courant' meldet aus London: In einem Befehl wird die Errichtung eines Fonds von Nichtkombattanten angeordnet...

Marie von Ebner-Eschenbach †

Von Dr. Heinrich Laßner. Wien, 13. März. Die Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach ist gestern gestorben...

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 12. März. Westlicher Kriegsschauplatz. Nordöstlich von Merville besetzten wir mit Erfolg und besetzten die Trichter...

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz

Keine wesentlichen Ereignisse. Oberste Decksleitung.

Der österreichische Generalstabsbericht

Wien, 12. März. Amlich wird gemeldet: Italienischer Kriegsschauplatz. Gestern vormittag begann die feindliche Artillerie...

Russischer und südsibirischer Kriegsschauplatz

Nichts von besonderer Bedeutung. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Döber, Feldmarschallleutnant.

Der Reichstanzler in Berlin

Berlin, 12. März. Der Reichstanzler v. Bethmann Hollweg ist heute vom Großen Hauptquartier hierher zurückgekehrt...

Errichtung einer neuen Kadettenanstalt

Der Etat der Geseesverwaltung für 1916 beantragt eine erste Klasse für die Kadettenanstalt in Rendsbürg a. M.

Geheimrat von Köller †

Wie die 'Neuzugung' meldet, hat der frühere langjährige Präsident des Abgeordnetenhauses, Wilhelm von Köller...

Außer auf sie aus, daß sich das Ideal, eine große deutsche Dichterin zu werden, ihrer im kindlichen Lebensjahre bemächtigte...

Die Ausgabe der Etüde zur dritten Kriegsanleihe

Es sind neuerdings wieder vielfach Klagen darüber laut geworden, daß die Auslieferung der Etüde der dritten Kriegsanleihe sich so lange hinauszögert...

Kriegsanleihe-Zeichnungen

Aus dem Bericht der Siemens und Schuckert-Baugesellschaft über die vierte Kriegsanleihe 15 Millionen Mark...

Aus dem Reichspostetat für 1916

Man schreibt uns: Der Etat der Post- und Telegraphenverwaltung für das nächste Jahr sieht wiederum einen Betrag von drei Millionen vor...

Der Fortschritt zwischen Deutschland und Portugal ist täglich eingestiegen

und findet auch auf dem Wege über andere Länder nicht mehr statt. Es werden daher immer mehr Briefschaften zur Einlieferung gelangende Sendungen werden...

dramatischen Schaffens und auch weiterhin, als man der Götterin die Anerkennung verweigerte, ohne Groll, und wie der Andreas Mut ihrer Novelle unterdrückt sie mit Wadit selbst den Schatten einer unreinen Neigung...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.



**Walhalla-Theater** Anfang 8.10 Uhr.  
**Größter Erfolg! Heute zum 4. Mal:**  
**Filmzauber.**  
 Posse in 4 Akten von Bernauer und Schanzer.  
 Musik von Walter Kollo u. W. Brodschneider. 1930

**Lieselott u. Conrad Berner**  
 Lieder zur Laute, Violine und Viola d'amour.  
 Die Vorträge wirken ganz eigenartig und gehören zu den reichhaltigsten Darbietungen im Konzertsaal.  
 (Baden-Baden). (700a)  
**Neues Programm.**  
 Karten zu Mark 3.10, 2.10, 1.05 (Militär 50 Pfg.) in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

**Verein „Gesundheitspflege“ (e. V.).**  
 Mittwoch, den 15. März, abends 8 1/2 Uhr  
 im „Nikolaus“ (Hofplatz) 071  
 Vortrag von Herrn Carl Donath aus Dessau über  
 „Die Bedeutung der Kriegerheimstätten- und  
 Wohnungsfrage für die Volksgesundheit.“  
 Eintritt frei. Anmeldungen am Saal Eingang.

**Stadt-Theater**  
 Dienstag, den 14. März 1916.  
 8 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.  
**Hofmanns Erbkinder.**  
 Roman. Oper von Offenbach.  
 Witwold: Mignon. 1907

**Passage-Theater.**  
 Dienstag, den 14. März,  
 3, 5, 7 und 9 Uhr:  
**Das Kriegspatzenkind.**  
 Von Alfred Deutsch-German.  
 Regie: Emil Leyde.  
**Darsteller:**  
 Von Erben, Major, später General  
 Georg Reimers, k. u. k.  
 Hofchauspieler u. Regisseur  
 des k. k. Hofburgtheaters  
 Johanna, seine Frau  
 Hani Schönl, Mitglied des  
 k. u. k. Hofburgtheaters  
 Marie, deren Tochter, 5jährig  
 Kl. Trude Magid  
 Marie, deren Tochter, 18jährig  
 Poldi Müller, Kgl. Sächs. Hof-  
 schauspielerin, dt. Jarno-  
 Bühnen, Wien  
 Josef Klaus, Werkführer  
 Franz Höbbling, Mitglied des  
 k. u. k. Hofburgtheaters  
 Magdalena, seine Frau  
 Lotte Medelsky, k. u. k.  
 Hofchauspielerin  
 Josef, deren Sohn, 10jährig  
 Kl. Schupp  
 Josef, deren Sohn, 20jährig  
 Gustav Müller, Wiener Bür-  
 gertheater  
 Baron von Werdern  
 Gustav Werner, Raimund-  
 theater, Wien  
 Ein Gärtner  
 Karl Koppel, Apollotheater,  
 Wien.  
 Damen der Wiener Gesellschaft,  
 Offiziere, Soldaten, Arbeiter,  
 Diener u. s. w.  
 Ort der Handlung: Wien, Pilsen  
 und Kriegsschauplatz.  
 Zeit: Gegenwart, dann 10 und  
 20 Jahre später. 1917

**Zöpfe und Ersatzteile**  
 fertigt an  
 Georg Niedermann, 102  
 1. Poststraße 1.

**Feldpost-Kartons**  
 zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.  
 Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.  
**Aug. Weddy,**  
 Leipzigerstr. 23 und Geisstr. 2.

Ganze Namen od. Vornamen  
 läßt man Zeichnen von Waide  
 u. m. wehen (rote Schrift auf  
 weißen Bänder) II. Schaeze  
 Nachhlg., Gr. Steinstraße 84.

**Seeische bester Fleischerjag!**  
**Nordsee**  
 Gr. Ulrichstraße 58,  
 Telefon 1274 u. 1275.  
 Prima irische Ware: 1918

Grüne Heringe	3 Pf. 48 S.
Kabeljau ohne Kopf	3 Pf. 60 S.
Welschmischein	3 Pf. 10 S. 2 Pf. 28 S.
Bester:	
ff. Riefentbüchlinge	3 Pf. 25 S.
ff. Kieler Büchlinge	3 Pf. 25 S.
ff. Kieler Sprotten	3 Pf. 25 S.
ff. Marinierte Bratfischlinge	3 Pf. 16 S.
ff. Pa. Hering in Öl	3 Pf. 14 S.
ff. Große rote, große Dörrheringe	3 Pf. 30 S.
ff. Große rote, kleine Dörrheringe	3 Pf. 10 S.

Grüne Heringe mit 15 Stück Inhalt 360 S. 2 Stück 25 S.  
 ff. Kieler Sprotten 1/2 Stück 25 S.  
 ff. Marinierte Bratfischlinge 1/2 Stück 16 S.  
 ff. Pa. Hering in Öl 1/2 Stück 14 S.  
 ff. Große rote, große Dörrheringe 1/2 Stück 30 S.  
 ff. Große rote, kleine Dörrheringe 1/2 Stück 10 S.

**Elektrische Licht- und Kraftanlagen**  
 jeder Art:  
 Ueberlandzentralen,  
 Industrieanlagen,  
 Städtische Elektrizitätswerke  
 führen jederzeit infolge grossen Motoren- und  
 Materiallagers noch aus (889)  
**Heime & Hans Herzfeld,**  
 Fernsprecher 807 und 857. Halle a. S. Mansfelderstraße 45.  
 Voranschläge und Ingenieurbesuche auf Wunsch.

**Frauenverein z. Armen- u. Krankenpflege.**  
 6. Vortrag. Herr Professor Dr. Loofs:  
 „Die kirchlichen Verhältnisse Englands.“  
 Donnerstag, den 16. März, 6 Uhr, im großen Saal  
 (Wladimirstrasse).

Durch Inbetriebnahme des neuen Fernsprechanlages haben sich  
 unsere Nummern wie folgt geändert:  
**7801** (während der Geschäftsstunden)  
 sonst  
**5608 und 5609** (Geschäftsstelle und Druckerei)  
**5610** (Schriftleitung).  
**Hallesche Zeitung**  
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.

**Stadtbad.**  
 Die Haut-, Haar-, Hand- u. Fußpflege-Räume  
 werden 1914  
**Dienstag, den 14. März 1916**  
 eröffnet.

**Auswärtige Theater.**  
 Leipzig.  
 Neues Theater: Dienstag: Der  
 Günstling.  
 Operetten-Theater: Dienstag: Der  
 dumme Kopf.  
 Schauspielhaus: Dienstag: Der  
 Gatte des Bräutigams.  
 Dessau.  
 Hof-Theater: Dienstag: Ein  
 Sommertraum.  
 Weimar.  
 Hof-Theater: Dienstag: Der  
 Evangelist.  
 Altenburg.  
 Hof-Theater: Dienstag: Der  
 Bettelstudent.  
 Erfurt.  
 Stadt-Theater: Dienstag: Die drei  
 Klavier-Hinterwälder.  
 wird gütlich ersetzt.  
 Große Braubaustraße 22 II.

Im Bayerischen  
 Hochland  
**Kaiser-Panorama**  
 071 Gr. Ulrichstr. 45 I.  
 Vom  
 Allgäu zum  
 Watzmann.

**Zoologischer Garten.**  
 Donnerstag, den 16. März 1916,  
 abends 8 Uhr  
**4. Gesellschafts-Konzert**  
 des  
**Stadttheater-Schwefters.**  
 Colistin: Frau Prof.  
 Frieda Kwast-Hodatt  
 (Sängerin). 1908

Der glücklichen Geburt des  
**zweiten Kriegsjungen**  
 erfreuten sich (1905)  
**Eduard Schulze und Frau**  
 Margarete geb. Kwast.  
 87 cm u. den 10. März 1916,  
 Badmannstr. 201.

**Militär-Ausrüstungen**  
**Sättel, Reifzeuge,**  
 Packtaschen, Kartentaschen,  
 Gamaschen,  
 Schlafsäcke, Brustbeutel, Sporen,  
 Reiterhandschuhe, Packsäcke,  
 Wäschebeutel, Essbestecke,  
 Hosenträger, Zigarren-Etuis, Reisetaschen,  
 Offiziers-Koffer — Uberschnall-Koppel,  
**alle Sattler- und Lederwaren**  
 in solidester Ausführung zu massigen Preisen.  
**Paul Göldner,**  
 Sattlerwaren-Fabrik,  
 Fernsprecher 2178. Halle a. S. Leipziger  
 Straße 79.  
**Reparaturen billigst.** 888

**Kriegsbeschädigtenfürsorge der Provinz Sachsen.**  
 Die gemeinnützige Gütervermittlungstelle  
 vermittelt den An- und Verkauf von Gütern und Realitäten für  
 Kriegsbeschädigte und Angehörige Soldatenkontingent.  
 Siedlungsgesellschaft Sachsenland e. m. b. H.  
 Halle a. S., Hagengr. 2. 967

**Bürger-Rettungs-Institut.**  
 Die diesjährige General-Versammlung findet Dienstag,  
 den 14. d. Mts. abends 6 Uhr im Restaurant „Ratskeller“  
 statt. Mitglieder und Freunde des Instituts werden hierzu ergebenst  
 eingeladen. 070 Der Vorstand.

**Familien-Nachrichten.**

Statt besonderer Anzeige.  
 Heute früh 6 1/2 Uhr nahm der Herr  
 unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter,  
 Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Amanda Holtheuer**  
 geb. Rosenthal  
 nach langen, mit vieler Geduld getragenen  
 Leiden in fast vollendetem 70. Lebensjahr zu  
 sich in sein himmlisches Reich. 965  
 Math. 5, 4.  
 Borek (Bez. Posen), den 10. März 1916.  
 In tiefem Schmerz  
 Arthur Holtheuer, Pastor, Hayn a. H.,  
 Helene Esche, geb. Holtheuer,  
 Margarete Schmidt, geb. Holtheuer,  
 Elisabeth Holtheuer, geb. Kleinschmidt,  
 Gustav Esche, Pastor, Borek,  
 Otto Schmidt, Kgl. Oberamtmann, Steinigen,  
 und 9 Enkel.  
 Die Beerdigung findet am Montag, den 13. d. Mts.,  
 nachmittags 2 Uhr, von der Kirche aus statt.

Heute früh starb plötzlich und unerwartet an den Folgen eines Schlaganfalles in  
 einem Sanatorium in Ballenstedt a. Harz nach eben vollendetem 49. Lebensjahr unsere  
 heissgeliebte, treusorgende Mutter, unsere herzensgute Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau verw. Thekla Blumenthal**  
 geb. Schwab.  
 Dies zeigen allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege an und bitten  
 um stille Teilnahme.  
 Halle a. S., den 11. März 1916.  
**Fritz Blumenthal, z. Zt. Unteroffizier im Felde**  
**Paul Blumenthal, New York**  
**Emanuel Schwab und Familie**  
**Sabine Dannenbaum geb. Schwab und Familie, Melrichstadt**  
**Max Schwab und Familie**  
**Hermann Schwab und Familie.**  
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. d. Mts., nachm. 3 Uhr von der  
 israelitischen Leichenhalle in Halle a. S. aus statt. 995

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 14. März.

Städtischer Kartoffelverkauf

Im städtischen Kartoffelverkauf... am Dienstag, den 14. März, von 7-11 Uhr, an Gausstraße mit fünf und mehr Angehörigen Kartoffeln bis zu zehn Pfund...

Einladung der Kriegsanleihebesitznehmer bei den Postämtern

Die künftigen Besitzer der Kriegsanleihe werden seit Oktober 1915 bei den Postämtern... die Besitzer der Kriegsanleihe werden seit Oktober 1915 bei den Postämtern...

Auf die 4. Kriegsanleihe

Auf die 4. Kriegsanleihe... am 11. März d. J. in 1000 Rollen 1.075.800 Mark gezinst werden.

Das Eisenkreuz

Der Verleihungsbescheid... am 11. März d. J. in 1000 Rollen 1.075.800 Mark gezinst werden.

Geschäftsvermerk der Sparkasse des Saalkreises

Die Einlagen betragen 968.704 M. in 3567 Rollen... die Einlagen betragen die Einlagen 785.563 M., die Rückstellungen 516.688 M.

Befandmeldung von Metallen

Die Befandmeldung der nach Verordnung M. 1. 4. 15. K.R.A. beschlagnahmten Metalle ist am 1. März 1916 wieder fällig gewesen und muß zur Befandmeldung...

Einschränkung der Arbeitervermittlung bei Herstellung von Schokolade

Durch Bundesratsverordnung vom 28. Februar 1916 wurde die bisherige gesetzliche Einschränkung der Arbeitervermittlung für Schokoladenbetriebe...

Aus der deutschen Turnerzeitung

Aus der Turnerzeitung der deutschen Turnerzeitung, die alljährlich die Namen der im Kampfe fürs Vaterland gefallenen Turner, sowie der mit dem Eisernen Kreuz und anderen Kriegsauszeichnungen ausgezeichneten Turner...

Verbleib für kriegsbeschädigte Offiziere

Dem Kriegsministerium ist ein Verbleib für kriegsbeschädigte Offiziere aller Waffen, die eine vorübergehende oder dauernde Verwundung bei den kriegsbeschädigten Offizieren...

Ordnungsausgleichung

Dem Leiter des kriegswirtschaftlichen Instituts der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften ist die Anordnung der Rationierung...

Der Jahresbericht des Hauptvereins der Deutschen

Der Jahresbericht des Hauptvereins der Deutschen... der Jahresbericht des Hauptvereins der Deutschen...

Zeichnet Kriegsanleihe!

Die Zeichnungsfrist läuft bis zum 22. März, mittags 1 Uhr.

Dienstjubiläum

Für den 11. März ihr 25jähriges Jubiläum als Postbeamter und Buchhalterin bei der Firma S. & L. in Halle.

Im Todesgaben für Bulgarien

Im Todesgaben für Bulgarien... im Todesgaben für Bulgarien...

Der Landwirtschaftliche Bauverein des Saalkreises

Der Landwirtschaftliche Bauverein des Saalkreises... der Landwirtschaftliche Bauverein des Saalkreises...

Der Bauverein für Erziehung von Kleinwohnungen

Der Bauverein für Erziehung von Kleinwohnungen... der Bauverein für Erziehung von Kleinwohnungen...

Wiederbelebung des Saalkreises

Wiederbelebung des Saalkreises... wiederbelebung des Saalkreises...

Gemeindevertretung in Annemuth

Gemeindevertretung in Annemuth... gemeindevertretung in Annemuth...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Die Zeichnungsfrist

Die Zeichnungsfrist... die Zeichnungsfrist...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Jagd und Sport

— Rodener, 12. März. Der Wildschaden in unserer Gemarkung... Der Wildschaden in unserer Gemarkung...

Der Wildschaden in unserer Gemarkung... Der Wildschaden in unserer Gemarkung...

Landwirtschaftliches

— Zeitz, 12. März. Landwirtsch. Zeitz... Landwirtsch. Zeitz...

helfen müsse. Die Einführung des Futtermittel...

— Verkauf von Ferkeln. Von der Landwirtschaft...

Börsen- und Handelsteil

Englands Handelskrieg und Italiens Auffassung... Ein Berichterstatter der „Allg. Ztg.“...

Maschinenbau und Gewerkschaft in Gießen

Die Vertretung der Maschinenbau-Gewerkschaft...

Vom Robeisenverband

In der am Sonntag in Berlin abgehaltenen Ver...

Dividendenausichten

Die Abwerke vom Rheinisch-Westfälischen...

Die Deutsche Bank behauptet eine Dividende...

— Wagnereberger Bank-Berlin. In 1915 sind...

— Neue Freierhebung im Papierwesen...

40 Prozent, Feldpapier 30 Prozent, Millimeterpapier 30 Prozent...

Marktpreise für Galbenerne

Verkaufspreise für Importeure festgesetzt...

— Verkauf von Ferkeln. Von der Landwirtschaft...

Letzte Telegramme

Paris, 12. März. Antifischer Kriegserklärung...

Die englischen Verarbeiter fordern höheren Lohn

London, 12. März. Die Verarbeiter in...

Laufina sucht Material

Washington, 12. März. (New York.) Staats...

Die amerikanische Strafexpedition gegen Mexiko...

Bekanntmachung

Verkaufsausschreibung von Getreide...

Der Magistrat von Zeitz

Wetterbericht

Wetterberichterstattung des meteorologischen...

# Bekanntmachung.

Vom 10. März d. J. ab werden bei den Eisenbahn-, Güter- und Ehlgüter-Verfertigungsfabriken in Magdeburg Wagenlabungen und Stückgutfabriken, welche Militärgerät und Privatgut für die Militärverwaltung oder Heeresangehörige an Stellen des Feldheeres oder in besetzten Gebieten, einschließlic der Militär-Eisenbahnbehörden enthalten, nur nach militärischer Vorprüfung der Begleitpapiere angenommen. Zu diesem Zweck ist eine

**Prüfungsstelle des stellvertretenden Generalkommandos IV. Armeekorps** errichtet, welche dem hiesigen Militär-Paketdepot angegliedert ist. Dieser sind sämtliche Begleitpapiere — auch von privaten Versendern — rechtzeitig vor der Absendung zur Vorprüfung vorzulegen.

Den auswärtigen privaten Versendern wird empfohlen, vor Absendung der genannten Güter zunächst ebenfalls die Vorprüfung vornehmen zu lassen.

Die bestehenden Bestimmungen über Versendung von Privatgütern für Heeresangehörige durch die Militär-Paketdepots bleiben unberührt.

Magdeburg, den 18. Februar 1916.

## Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:

**Fehr. von Lyncker**, General der Infanterie,  
à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

# Bekanntmachung.

Den Zeichnern auf die vierte Kriessanleihe wird bekannt gegeben, daß die hiesige, im Reichsbankgebäude befindliche Darlehnskasse Darlehen, welche zur Einzahlung auf gezeichnete vierte Kriessanleihe gewünscht werden, gegen Verpfändung von Wertpapieren und Schuldbuchforderungen zu einem Vorzugszinsfuß von zurzeit 5% gemährt. Die Reichsbanknebenstellen in Bitterfeld, Cöthen, Gisleben, Naumburg, Weißenfels und Wittenberg nehmen Darlehnsanträge sowie die zu verpfändenden Wertpapiere zur kostenlosen Weitergabe an die hiesige Darlehnskasse entgegen und stellen alle erforderlichen Formulare im Geschäftsraum oder auf dem Postwege zur Verfügung.

Halle a. S., den 10. März 1916.

## Reichsbankstelle.

Quardt. Büttcher.

## Bekanntmachung.

Ausführungsbestimmungen zur Verordnung des stellvertretenden Kommandierenden Generals des IV. Armeekorps vom 15. Februar 1916.

Zu § 6 a. Das stiellose Auf- und Abgehen und der stiellose Aufenthalt auf allen Straßen und Plätzen der Ortsteile im Amtsbezirk Wittenberg ist verboten in der Zeit vom 1. April bis 30. September nach 9 Uhr abends und vom 1. Oktober bis 31. März nach 8 Uhr abends bis 5 Uhr früh.

Zu § 6 b. Der Eintritt der Dunkelheit beginnt eine Stunde nach Sonnenuntergang.

Wittenberg, den 11. März 1916.

Der Amtsvorsteher,  
von Wittenberg.

## Bekanntmachung.

Ausführungsbestimmungen zur Verordnung des stellvertretenden Kommandierenden Generals des IV. Armeekorps vom 15. Februar 1916.

Zu § 6 a. Das stiellose Auf- und Abgehen und der stiellose Aufenthalt auf allen Straßen und Plätzen der Ortsteile im Amtsbezirk Döllnitz (Saalfreis) ist verboten in der Zeit vom 1. April bis 30. September nach 9 Uhr abends und vom 1. Oktober bis 31. März nach 8 Uhr abends bis 5 Uhr früh.

Zu § 6 b. Der Eintritt der Dunkelheit beginnt eine Stunde nach Sonnenuntergang.

Döllnitz (Saalfreis), den 11. März 1916.

Der Amtsvorsteher,  
Goedecke.

## Bekanntmachung.

Ausführungsbestimmungen zur Verordnung des stellvertretenden Kommandierenden Generals des IV. Armeekorps vom 15. Februar 1916.

Zu § 6 a. Das stiellose Auf- und Abgehen und der stiellose Aufenthalt auf allen Straßen und Plätzen der Ortsteile im Amtsbezirk Wörlitz ist verboten in der Zeit vom 1. April bis 30. September nach 9 Uhr abends und vom 1. Oktober bis 31. März nach 8 Uhr abends bis 5 Uhr früh.

Zu § 6 b. Der Eintritt der Dunkelheit beginnt eine Stunde nach Sonnenuntergang.

Wörlitz, den 12. März 1916.

Der Amtsvorsteher,  
Seufardt.

## Bekanntmachung.

Unter Zustimmung des Herrn Landesbauinspektors der Provinz Sachsen habe ich als Direktor des Provinzial-Vermögens in Halle a. S. Herrn Dr. Sabine, zu meinem Kommissar für die Durchführung des Ausgabengesetzes vom 22. März 1914 ernannt.

Wernigerode, den 28. Februar 1916.

Der Regierungs-Präsident,  
v. Gegendorf.

## Kartoffel-Flockenfabrik Wulken i. Anh., mit allerneuesten Einrichtungen, trocken gegen billige Berechnung.

Einen jährigen, selten schönen, braunen

**Oldenburger Ballah,** ohne Abgaben, gutes Mehl- und Roggenmehl, verkauft

**Sandwirt Ulrich,** Franzensriede bei Halle (Saale).

Dem. Wilhelm, Stat. Deutsch-Franz. (Bez. Braunschweig) Markt 400 Str. gefundenes Pflanzholz und erhaltene Diercke.

## Bekanntmachung.

Ausführungsbestimmungen zur Verordnung des stellvertretenden Kommandierenden Generals des IV. Armeekorps vom 15. Februar 1916.

Zu § 6 a. Das stiellose Auf- und Abgehen und der stiellose Aufenthalt auf allen Straßen und Plätzen der Ortsteile im Amtsbezirk Strenzitz ist verboten in der Zeit vom 1. April bis 30. September nach 9 Uhr abends und vom 1. Oktober bis 31. März nach 8 Uhr abends bis 5 Uhr früh.

Zu § 6 b. Der Eintritt der Dunkelheit beginnt eine Stunde nach Sonnenuntergang.

Strenzitz, den 10. März 1916.

Der Amtsvorsteher.

## Verkauf von Pferden.

Seitens der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen findet am **Mittwoch, den 15. März 1916, vorm. 10 Uhr, im städtischen Viehhofe zu Halle a. S.**

ca. 50 Stück **2jähr. nordfranzösisch. Fohlen** (Stuten, Wallache und Deutscher) statt.

Der Verkauf erfolgt nur an Handviele der Provinz Sachsen, die sich als solche ausweisen können.

## Sommerweizen, Strubes roter Schlanstedter, I. Ahsaat vom Original

von der Landwirtschaftskammer anerkanntes Saatgut, verkauft mit **10.50 Mk. je 100 Pfund**

## Otto Langoehr,

Stadtgut Mahla bei Torgau.

## Zuckerrübenfamen-Abchlässe gesucht.

Wir suchen zu sehr günstigen Bedingungen Abchlässe auf Zuckerrübenfamen-Säulen in 1916 und 1917 bei freier Weigerung der Stecklinge in 1916 und bitten Mechaniker, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

## Zuckerfabrik Klein-Wanzleben

vorm. Rabbothge & Glassecke, A.-G.

**Einladung zu der**  
am **Mittwoch, den 22. März d. J., abends 8 Uhr,**  
im Restaurant „Reichshof“, Eingang Kaulenberg,  
stattfindenden **Generalversammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Rechnungslegung für 1915: Jahresbericht, Umsatz, Vermögensausstellung, Gewinn- und Verlustrechnung.  
2. Bericht des Revisors und des Aufsichtsrates.  
3. a) Genehmigung der Vermögensausstellung, Gewinn- und Verlustrechnung.  
b) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.  
4. Verteilung des Reingewinns.  
5. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der zurückgetretenen Herren Eisenhardt, Roth und Arndt.  
6. Festsetzung der Höchstgrenze für Anleihen, Sparanlagen sowie für Kredite.  
Die Vermögensausstellung nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom heutigen Tage ab in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der Mitglieder aus.  
Halle a. S., den 10. März 1916.

## Gewerbobank o. G. m. b. H.

Das **Hausgrundstück Grandestraße 2** in Halle ist durch zu äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück ist u. a. sehr geeignet zum Verwaltem eines Gebäudes für großes Unternehmen. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)

## Der Jagdvorsteher.

Die Jagdbank der Gemeinde Salsfurt, Kleinmühlentor-Capelle und Bafinationen Salsfurt-Magnum, soll **Sonnabend, den 1. April, vormittags 11 Uhr,** im **Buchholzischen Gasthof** hierseits öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Jagd wird in zwei Bezirken verpachtet, jeder Bezirk ca. 1200 Morgen. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Ihnen auch vorher bei dem Unterschreibern eingesehen werden. (1911)